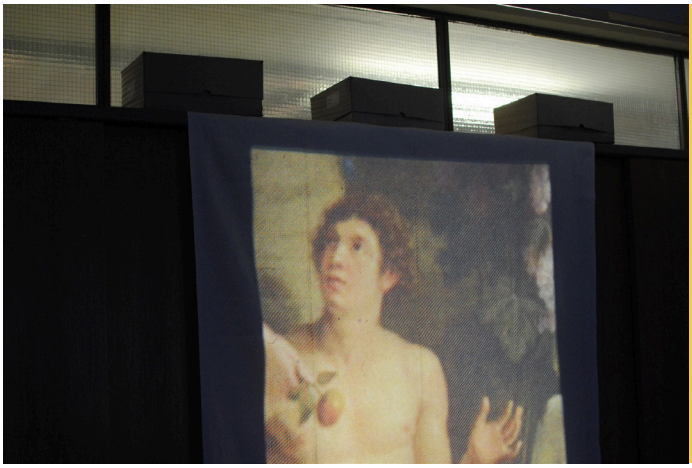
Eduard Mörikes ORPLID - auf der Suche nach der utopischen Stadt.

Eine audiovisuelle Recherche, 14.Oktober - 28.Oktober



Ort: Kulturzentrum Ludwigsburg, Treppenhaus und R. 101 (1.Stock)

Veranstaltungen:

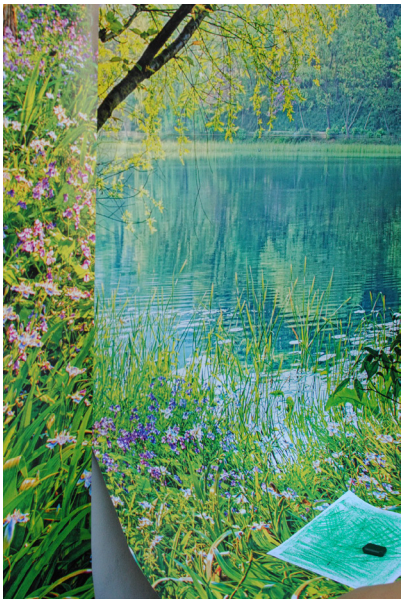
25.10.2018 – 20:30 Uhr – Performance & Screening

28.10.2018 – 16:00 Uhr – Finissage

Eduard Mörike erträumte sich Orplid und Eberhard Ludwig erträumte sich Ludwigsburg. Im Rahmen unserer künstlerischen Residenz im Kulturzentrum Ludwigsburg begeben wir uns auf die Suche nach der Idealstadt und ihrer Bedeutung heute. Gibt es Utopie in der Realität? Wenn sich der Nebel der Fantasie lichtet und die Realität dahinter sichtbar wird, sind wir oft ernüchtert und enttäuscht. Was sind Sehnsuchtsorte heute? Wir könnte unser Orplid aussehen?
Unsere künstlerischen Mittel für diese Recherche sind Fotografie, Collage, Projektion, Audio, Performance und Installation. Wir bauen einen Spiegel für die Stadt heute und damals und laden Sie dazu ein daran teilzuhaben.

In der Stadtbibliothek im Zwischengeschoss haben wir ein Regal mit Literatur von und über Mörike eingerichtet, der die ersten 13 Jahre seines Lebens in Ludwigsburg verbrachte. In seinem Roman „Maler Nolten“ finden Sie das Zwischenspiel „Der letzte König von Orplid“. In Peter Härtlings Band „Du bist Orplid, mein Land!“ sind Korrespondenzen zwischen Eduard Mörike und Ludwig Bauer über die Entstehung von Orplid enthalten. Die beiden erfanden diese Welt als Zufluchtsort ihrer Fantasie während der Zeit am Tübinger Stift.

Wir sind von Montag bis Freitag ab 10 Uhr anwesend. Die entstehenden Arbeiten werden Stück für Stück das Treppenhaus füllen – kommen sie doch vorbei!



Ein Projekt von Philine Pastenaci, Hannah Ebenau, Susanne Brendel, Julia Schäfer und Jasmin Schädler im Auftrag der Mörike-Gesellschaft.